



Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 21.07.2021 / Stadtrat Hellenschmidt Informationstafel über historische Information Hangar

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Bau- und Sozialausschuss	30.11.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	02.12.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

I. Beschlussvorschlag der GRÜNEN-Fraktion

Im Hangar werden zwei historisch einordnende Informationen öffentlich präsentiert (z.B. mithilfe von Informationstafeln).

- a) Herkunft des Namens „Hangar“, sowie eine historische Einordnung des Gebäudes.
- b) Historische Einordnung des Fieseler Storchs, sowie dessen Bezug zum „Hangar“.

II. Sachverhalt und Begründung der GRÜNEN-Fraktion

Der Name „Hangar“ sowie die Ausstellung eines historischen nationalsozialistischen Flugzeuges können zu Irritationen führen.

Durch öffentliche präsentierte Informationen können solche Irritationen verhindert und zudem die historischen Gegebenheiten dargestellt werden.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Im Oktober 2021 wurde bereits eine Tafel im Hangar unterhalb des Flugzeugs Fieseler Fi 156 Storch angebracht, das ein historisches Foto des Hangars zeigt und folgenden Text enthält:

HANGAR UND „FIESELER STORCH“

Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs war der 1935 erbaute „Hangar“ (Foto) eine von sechs Flugzeughallen des Militärflugplatzes Crailsheim („Fliegerhorst“). Nach dem Krieg wurde die Halle gewerblich und seit Ende der 1950er Jahre für das Bundeswehr-Gerätedepot genutzt. Nachdem der Hangar seit 2004 von einem privaten Eigentümer als Veranstaltungshalle betrieben wurde, ging er 2021 als künftige Stadthalle an die Stadt Crailsheim über.



Das Flugzeug Fieseler Fi 156 „Storch“, das in der Halle gezeigt wird, war aufgrund seiner Langsamflugeigenschaften und seines extrem kurzen Start- und Landeweges ein Spezialflugzeug der deutschen Luftwaffe. In Crailsheim wurde es im Januar 1940 im Vorfeld des Westfeldzugs des nationalsozialistischen Deutschlands gegen Frankreich, Belgien und die Niederlande stationiert. Ein „Fieseler Storch“-Geschwader wurde hier auf seinen Einsatz bei dieser Militäroperation vorbereitet, die im Mai 1940 begann.

Am historischen Ort erinnert das Flugzeug an ein dunkles Kapitel der deutschen und Crailsheimer Geschichte und dient so den Besucherinnen und Besuchern des Hangars als Mahnung.

Dem Antrag wurde daher bereits nachgekommen.